



HESSISCHER LANDTAG

02. 03. 2010

*Zur Behandlung im Plenum
vorgesehen*

Antrag der Fraktion der SPD betreffend Jobticket für hessische Landesbedienstete

Der Landtag wolle beschließen:

Wir fordern die Hessische Landesregierung auf, die Verhandlungen für ein Jobticket für die hessischen Landesbediensteten zügig abzuschließen. Dabei sollten sektorale Lösungen nicht ausgeschlossen werden.

Begründung:

Im Koalitionsvertrag der CDU/FDP-Koalition ist vereinbart, für die 150.000 Landesbediensteten ein Jobticket in Form eines Großkundenrabatts zu günstigen Bedingungen zur Verfügung zu stellen.

Die Verkehrsverbünde haben nach Auskunft des zuständigen Ministers bereits Modelle erarbeitet (siehe Kleine Anfrage 18/1200).

Regionale Lösungen etwa für untergeordnete Behörden sollen im Interesse der Beschäftigten und eines raschen Abschlusses bevorzugt werden, auch wenn eine landeseinheitliche Regelung zu begrüßen ist.

Der Abschluss eines Jobtickets bietet für alle Seiten Vorteile, sowohl für den RMV und den NVV, für die Landesbediensteten, das Land Hessen als Gesellschafter der Verkehrsverbünde und den Umwelt- und Klimaschutz.

Alle Landesbediensteten sind potenzielle Kundinnen und Kunden des RMV, mit dem Jobticket kann eine erhebliche Anzahl von Fahrgästen gewonnen werden. Daraus folgt eine bessere Auslastung der Verkehrsverbünde, eine Entlastung der Straßen vom Individualverkehr und eine Verminderung des CO₂-Ausstoßes.

Das Land Hessen betont damit den Stellenwert des ÖPNV und liefert einen wertvollen Beitrag zum Klimaschutz.

In den Jahren 2006 bis 2009 wurden 18 Mio. € aus dem Landeshaushalt den Verbänden zur Verfügung gestellt, aus dem Kommunalen Finanzausgleich gingen für den ÖPNV zweckgebunden 29 Mio. € an den RMV und NVV.

2009 bis 2014 sind 3,2 Mrd. € für die Finanzierung des ÖPNV vorgesehen (Pl Protokoll 18/29, S. 2084) Der Gewinn von bis zu 150.000 Fahrgästen muss demnach für die Gesellschafter und insbesondere das Land Hessen von besonderem Interesse sein.

Wiesbaden, 2. März 2010

Der Fraktionsvorsitzende:
Schäfer-Gümbel